Neunmonatsbericht (1.10.2011 – 30.6.2012)

Sanochemia Pharmazeutika AG

Zwischenmitteilung gem. § 87 Abs. 6 BörseG innerhalb des zweiten Halbjahres

- **Sanochemia mit weiterem Wachstum von Gewinn und Umsatz: Umsatzsteigerung + 6 %, EBIT-Anstieg um 24 %, Gewinn weiter verbessert**
- **Export-Steigerungen in CEE und teilweise in Pharmerging Markets**
- **Anleihe: Laufzeit verlängert**

Wien, 17. August 2012 - Sanochemia Pharmazeutika AG, Wien, im General Standard der FWB sowie in Wien notiert (ISIN AT0000776307), konnte die positive Entwicklung des Unternehmens weiter fortsetzen und erzielte im Neunmonatsbericht des Geschäftsjahres 2011/12 gegenüber der Vorjahresperiode bei allen wesentlichen Kennzahlen ein deutliches Plus. Die Hauptumsatzträger waren Wirkstoffe aus dem Bereich der Syntheseproduktion, sowie Kontrastmittel aus dem Geschäftsfeld Radiologie. Des Weiteren konnte das Segment Veterinärpharmazeutika gestiegene Umsatz- und Ergebnisbeiträge erwirtschaften. Die Entwicklungsprojekte verlaufen plangemäss und lassen mittelfristig weitere Markteinführungen erwarten.

Ertragslage weiter verbessert:

•	EBIT:	T€ 1.081	(VJ: 874)
•	Ergebnis vor Steuern:	T€ 708	(VJ: 122)
•	Gewinn:	T€ 393	(VJ: 11)

Die erzielten **Umsatzerlöse** beliefen sich im Berichtszeitraum auf T€ 24.134 und lagen damit um 5 % über dem Vorjahresvergleich. Die Betriebsleistung wuchs auf T€ 27.610 (VJ: 26.440). Die Aufwendungen erhöhten sich infolge des gestiegenen Materialaufwandes geringfügig auf T€ 26.529 (VJ: 25.566), wobei der Personalaufwand mit T€ 6.618 auf Vorjahresniveau blieb. Das **EBIT** (Ergebnis aus der Betriebstätigkeit) stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr um 24 % auf T€ 1.081 (VJ: 874). Das Ergebnis aus der Finanzierungstätigkeit verbesserte sich auf T€ minus 373 (VJ: minus 752) und führte zu einem Vorsteuerergebnis von T€ 708 (VJ: 122). Unter Berücksichtigung des Steueraufwandes wies Sanochemia im Neunmonatsergebnis einen Gewinn von T€ 393 aus, was gegenüber der Vorjahresperiode einer Zunahme von 3.473 % entspricht. Der Gewinn pro Aktie wurde mit 0,03 ausgewiesen.

Finanz- und Vermögenslage:

Solide Bilanz: EK-Quote 70 %,
Kreditverbindlichkeiten deutlich zurückgeführt

Bei den **langfristigen Vermögenswert**en verringerten sich die Sachanlagen infolge des gesunkenen Investitionsaufkommens, die langfristigen Vermögenswerte gingen daher leicht auf T€ 52.622 (30.9.2011: T€ 54.080) zurück. Die **kurzfristigen Vermögenswerte** blieben mit T€ 22.828 auf Vorjahresniveau, wobei die Vorräte infolge von höheren Materialaufwendungen (ua. für klinische Studien) stiegen, während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen deutlich gesunken sind. Dies ist zurückzuführen auf die höhere Risikobewertung bei Auslandsgeschäften und das konsequent verbesserte Kreditmanagement. Die **langfristigen Schulden** konnten im Berichtszeitraum weiter auf T€ 4.320 gesenkt werden (VJ: 7.036) und sind großteils auf die – infolge der Rückführung von Krediten – deutlich gesunkenen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen. Die **kurzfristigen Schulden** sanken auf T€ 17.778 (VJ: 21.891). Grund dafür ist im Wesentlichen die im März 2012 abgeschlossene Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage im Zusammenhang mit dem im letzten Geschäftsjahr durchgeführten Erwerb der Alvetra u. Werfft GmbH. Das Grundkapital und die Kapitalrücklagen stiegen infolge der Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage (Alvetra) und führten zu einem gestiegenen **Eigenkapital** in Höhe von T€ 53.352 (VJ: 48.303). Die Eigenkapitalquote liegt demnach bei 71 %. Die liquiden Mittel lagen mit T€ 1.536 geringfügig über dem Vorjahresniveau. Trotz der schwierigen Geschäftsentwicklung konnte der **operative Cashflow** auf T€ 3.917 (VJ: 1.235) verbessert werden.

Die Entwicklung im Berichtszeitraum:

- **Radiologie / Export:** Gesamthaft zeigt sich das Radiologiegeschäft weiterhin stabil, wenngleich sich eine unterschiedliche Entwicklung der einzelnen Regionen abzeichnet: Sanochemias Deutschland-Geschäft ist trotz der Marktsättigung und der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiterhin erfolgreich. Dank der Entscheidung zu neuen Vertriebswegen konnte Sanochemia im Berichtszeitraum erneut zulegen und wuchs in BRD um ca. 10 % auf fast 6 Mio. Euro. Osteuropa (CEE) zeigt sich mit moderatem Wachstum, der Nahe und Mittlere Osten konnte um mehr als 30 % zulegen, und auch die Länder Vorderasiens wiesen leichte Umsatzsteigerungen auf. Die Auswirkungen des arabischen Frühlings trafen Sanochemias Märkte insbesondere in den nordafrikanischen Ländern wie Ägypten und Lybien. In der Eurozone belastet hingegen die Schuldenkrise weiterhin die Märkte in Griechenland und Spanien. Sanochemia begegnet den mit Unsicherheit behafteten Ländern mit strengeren Liefer- und Zahlungsbedingungen wie Akkreditiv oder Vorauszahlung. Die höhere Risikobewertung schlägt sich allerdings auch in den geringeren Umsätzen nieder. So zum Beispiel wurden aufgrund nicht ausgelieferter Orders Umsatzeinbußen von ca. 4 Millionen Euro

ausgewiesen. Dies wird negative Auswirkungen auf das 4. Quartal haben, wo diese zurückgehaltenen Auslieferungen in den Umsatzerlösen fehlen werden.

- Der **Veterinärbereich** der Tochterfirma Alvetra und Werfft GmbH zeigt sich mit kontinuierlichen Umsatz- und positiven Ergebnisbeiträgen. Für Alvegesic und Carofertin - beides Produkte für den stark wachsenden Kleintiermarkt – wird die zügige Internationalisierung vorangetrieben, teilweise über die eigenen Vertriebsgesellschaften, zunehmend auch über Vertriebspartnerschaften wie am Beispiel des Mutterkonzerns. Veterinärpharmazeutika trägt ca. 20 Prozent zum Gesamtumsatz bei.
- Die Umsätze in der **Produktion** zeigen sich auf hohem Niveau, insbesondere die Synthese konnte aufgrund einer größeren Order in Q3 kräftig zulegen. Des Weiteren verzeichnen die neuen pharmazeutischen Produktentwicklungen aus dem Bereich Injektabilia gute Fortschritte und tragen sukzessive zur verbesserten Auslastung der Anlagen bei. Mit der Auftragsproduktion für Dritte hat Sanochemia ein starkes Standbein geschaffen, um einerseits die vorhandenen Produktionskapazitäten optimal auszulasten, andererseits den saisonalen Schwankungen der Syntheseproduktion entgegenzuwirken.
- Im Segment **Forschung & Entwicklung** liegt der Investitionsschwerpunkt im Bereich der Krebsdiagnostik. Priorität hat die Entwicklung von Vidon zur verbesserten Diagnostik von Blasenkrebs, das sich in klinischer Phase IIb befindet. Für Secrelux (Pankreasdiagnostik) - in Deutschland am Markt – läuft das Zulassungsverfahren für den europäischen Markt. Am weitesten vorangeschritten ist die Neuentwicklung von Cyclolux, einen makrozyklischen MR-Kontrastmittel mit deutlich besserem Nebenwirkungsprofil, das bereits 2013 zur Zulassung eingereicht werden soll. Zudem wird das bereits in Deutschland und anderen Ländern zugelassene MR-Kontrastmittel Magnetolux für die Einreichung in den USA vorbereitet.

Sanochemias Wachstumsstrategie:
Das Wachstum kommt weiterhin aus den Pharmerging Markets

Trotz der eingetrübten weltweiten Konjunkturlage herrscht in den aufstrebenden Volkswirtschaften nach wie vor ein kräftiges Wirtschaftswachstum. Motor des Wachstums in diesen Regionen ist der zunehmende Wohlstand sowie der Bedarf an kosteneffektiven Pharmaprodukten. Sanochemias Wachstumschancen liegen demnach weiterhin in der konsequenten und raschen Erschließung der Pharmerging Markets. Zu den avisierten Zielmärkten der nächsten Monate zählt Russland. Nach Scanlux erwartet Sanochemia eine weitere Produktzulassung für Kontrastmittel in diesem überdurchschnittlich wachsenden Markt. Ein weiteres wichtiges Land ist Polen, wo das Unternehmen derzeit eine Vertriebspartnerschaft verhandelt. Auch die Länder des Nahen und Mittleren Ostens spielen in Sanochemias Exportstrategie weiterhin, trotz politischer Verwerfungen eine wichtige Rolle, ihre wirtschaftliche Bedeutung ist in den vergangenen Jahren stark gestiegen. Der lateinamerikanische Markt könnte in Zukunft ebenfalls bedeutend für Sanochemia sein. Die

einzelnen Länder in Lateinamerika wachsen seit Jahren robust und zunehmend selbsttragend: Der Aufstieg Brasiliens zur globalen Wirtschaftsmacht, Chile ist ebenso erfolgreich wie Argentinien oder Kolumbien, allesamt Länder in denen Sanochemia schon präsent ist. Weitere Zukunftsmärkte sind Asien, Philippinnen, Indonesien und Südkorea, wo bereits ein Produkt gelauncht wurde.

Anleihe in Eigenemission:* Zur Finanzierung der Wachstumsstrategie

Mit der Begebung einer Anleihe in Eigenemission (Start Juli 2012) will Sanochemia einen zusätzlichen Weg zur Finanzierung ihrer Wachstumspotenziale nutzen. Vor kurzem hat das Unternehmen nun die Zeichnungsfrist für ihre 7,75 % - Anleihe, die bis zu 15 Mio. Euro einbringen soll, verlängert. Die Notwendigkeit begründete Sanochemia mit der Urlaubszeit, da eine Reihe von Anlegern, auch Institutionelle, ihr Interesse bekundet und um eine Verlängerung der Frist ersucht hätten. Mit dem Emissionserlös will das Pharmaunternehmen "vorrangig ihre Wachstumsstrategie finanzieren", vor allem die rasche Internationalisierung der Radiologiesparte, den Ausbau des Veterinärgeschäfts sowie den Bereich Produktentwicklung. Außerdem sollen laufende klinische Studien finanziert und kurzfristige Verbindlichkeiten beglichen werden.

Ausblick – Export bleibt der Motor des Wachstums

Trotz der Euro-Schuldenkrise und der daraufhin beschlossenen Sparprogramme der betroffenen Länder sowie den Turbolenzen in der Mena-Region rechnet Sanochemia damit ihr bisheriges Absatzniveau mittelfristig wesentlich ausbauen zu können.
"Wir stellen uns auf ein schwieriges 4. Quartal ein“, so der Vorstandsvorsitzende Dr. Werner Frantsits, „ doch dank unserer bereits geschaffenen Präsenz in den verschiedensten Absatzmärkten der Welt und unserer Flexibilität sollte es uns gelingen auch weiterhin wirtschaftliche Erfolge erzielen, auch wenn kurzfristige Umsatz- und Ertragseinbrüche, wie sie derzeit auch bei multinationalen Pharmakonzernen auftreten, nicht ausgeschlossen werden können. Wir fokussieren uns noch stärker auf die internationalen Märkte und haben in den Vertrieb und den Kundendienst, sowie in die rasche Entwicklung von innovativen Nachfolgeprodukten für die eigene Produktpipeline erhebliche Investitionen zu tätigen.“ Der Schwerpunkt liegt im Bereich der Radiologie in der bildgebenden Diagnostik und in Zukunft auch in spezieller Veterinärmedizin. Konkrete Ergebnisprognosen für das Gesamtjahr 2011/12 sind aufgrund der gestiegenen Konjunkturrisiken zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

------ *Ende der Meldung*

* Dies ist weder ein Angebot noch eine Einladung zum Bezug oder zum Kauf von Wertpapieren der Sanochemia Pharmazeutika AG. Ein Angebot erfolgt ausschließlich durch und auf der Basis eines dem luxemburgischen Prospektgesetzes entsprechenden und von der CSSF gebilligten Prospekts. Der Prospekt wurde gemäß den Bestimmungen des luxemburgischen Prospektgesetzes von der

Gesellschaft veröffentlicht und ist auf der Internetadresse der Gesellschaft, http://www.sanochemia.at/de/investoren/, sowie während der üblichen Geschäftszeiten in den Geschäftsräumlichkeiten der Sanochemia Pharmazeutika AG, Boltzmanngasse 11, 1090 Wien, Tel. +43 (1) 319 14 56 - 0, kostenlos erhältlich.

Weitere Informationen:
Margarita Hoch
Investor Relations
Tel.: +43-1-3191456-335
E-mail: m.hoch@sanochemia.at